

Name:

Klasse:

Datum:

Die Gruppe Talamod

Talamod

Das ist Schwedisch.
Es bedeutet **Geduld**.

1. Leonora und Manuel

a) Wähle eines der abgebildeten Kinder aus.



Leonora



Manuel

b) Schau dir den Film an und schreibe auf, was dir bei „deinem“ Kind besonders auffällt.

- ➔ Du kannst mit anderen zusammenarbeiten, die dasselbe Kind gewählt haben.
- ➔ Nutze die Uhr im Film oben rechts. Die Uhrzeiten können dir bei deiner Beobachtungsaufgabe helfen.
- ➔ Halte den Film an, wenn du Zeit zum Schreiben brauchst.
- ➔ Ergänze die Antworten und Zeiten, wenn dir noch mehr auffällt.
- ➔ Beschreibe „dein“ Kind bitte in ganzen Sätzen.

Wenn du **Leonora** gewählt hast, helfen dir diese **Stichworte**:

Quatschwutwort ■ kleine Zimmer ■ Hochbetten ■ 4 Uhr ■ arbeiten ■ Vorurteile von Eltern ■ böse und gefährliche Kinder ■ Besuch ■ traurig ■ 10 Jahre alt

Zeiten im Film: ➔ 2:34 ➔ 2:56 ➔ 3:08
➔ 3:47 ➔ 4:10

- 2:34 Leonoras Lieblingsquatschwutwort ist: Rostiger Nagel mit Spinnenschleim.
- 2:56 Leonora erzählt, dass manche glauben, sie würden in kleinen Zimmern mit vielen Hochbetten leben.

Wenn du **Manuel** gewählt hast, helfen dir diese **Stichworte**:

Schlagzeug ■ kein Heimkind ■ reiten ■ Vertrauen und Selbstvertrauen ■ Taschengeld ■ tausendmal besser ■ Vater

Zeiten im Film: ➔ 0:01 ➔ 2:00 ➔ 9:45
➔ 10:33 ➔ 14:28 ➔ 15:09

- 0:01 Manuel spielt Schlagzeug
- 2:00 Manuel meint, dass er kein Heimkind ist, weil er in einer Wohngruppe lebt.
- 9:45 Manuel reitet regelmäßig.

Name:

Klasse:

Datum:

- 3:08 Sie erzählt, dass manche denken, sie müssten um 4 Uhr aufstehen und arbeiten.
- 3:47 Leonora meint, manche Eltern haben Angst, die Kinder der Wohngruppe könnten ihren Kindern etwas antun.
- 4:10 Sie ist traurig, dass eine Freundin ihre Einladung nicht annehmen durfte, weil die Eltern der Freundin dagegen waren.

- 10:33 Manuel soll durch das Reiten lernen, sich selbst und anderen zu vertrauen.
- 14:28 Manuel erzählt, dass er 35 € Taschengeld pro Monat bekommt.
- 15:09 Er berichtet, dass er früher von seinem Vater geschlagen wurde und es ihm in der Wohngruppe tausendmal besser geht.

c) Tragt eure Beobachtungen über Leonora / über Manuel zusammen.
Hier kannst du Stichworte notieren:

d) Berichtet dann den anderen über „euer“ Kind.
Hier kannst du Stichworte notieren:

individuelle Lösungen

2. Das Leben in der Gruppe Talamod

Du hast über die Kinder und das Leben in der Gruppe Talamod eine Menge erfahren. Berichte darüber. Die Fragen und Aufgaben sollen dir bei deinem Bericht helfen.

- ➔ Schau dir den Film noch einmal an, wenn du dir nicht ganz sicher bist. Halte ihn an, wenn du Zeit zum Schreiben brauchst.
- ➔ Die angegebenen Uhrzeiten sollen dir helfen. Du kannst aber noch weitere Beobachtungen ergänzen.
- ➔ Schreibe bitte in ganzen Sätzen.
- ➔ Du kannst mit anderen zusammenarbeiten: in Partnerarbeit oder Gruppenarbeit

a) Beschreibe die Räume, in denen die Kinder leben.

- ➔ Denk an: die Küche; die großen Einzelzimmer mit ihrer Einrichtung; den Computer und das Spielzeug. Sind die Zimmer klein? Sind sie dunkel?

➔ 0:33 ➔ 1:09 ➔ 1:40 ➔ 2:30 ➔ 2:55

1:09, 1:40, 2:55 Die Räume sind groß und hell.

1:40, 2:55 Die Kinder leben in Einzelzimmern.

1:40, 2:55 In den Zimmern gibt es ein Bett, einen Schreibtisch, einen Computer und Spielzeug.

1:09 In vielen Zimmern gibt es Sessel oder Hängestühle.

0:33; 2:30 Es gibt eine Küche mit einem großen Esstisch.

Name:

Klasse:

Datum:

- b) Nenne Regeln, die in der Wohngruppe gelten. (Spielen, Süßigkeiten, Taschengeld).
- ➔ Denk an: die festen Zeiten; 5 Stunden pro Woche; die Süßigkeitenkiste, das Zähneputzen, das Einteilen lernen; die 35 € pro Monat; die 35 € pro Woche (Alex)

➔ 7:24 ➔ 8:12 ➔ 9:00 ➔ 9:18 ➔ 14:28

- 7:24 Alex ist 16 Jahre alt. Er soll sich selbst versorgen. Er bekommt 35 € pro Woche.
 8:12 Es gibt feste Zeiten für das Spielen mit Handy und Playstation. Kinder unter 12 Jahren dürfen 5 Stunden pro Woche spielen. Kinder, die 12 Jahre alt sind, dürfen 6 Stunden spielen. Mit jedem Jahr wird die Spielzeit um eine Stunde verlängert. Die Kinder sollen sich die Zeit selbst einteilen.
 9:00 Es gibt eine eigene Süßigkeitenkiste für jedes Kind. Die Kinder sollen sich die Süßigkeiten einteilen.
 9:18 Es gibt ein Süßigkeitenverbot, wenn die Zähne nicht geputzt oder Süßigkeiten auf dem Zimmer versteckt werden.
 14:28 Die Kinder bekommen Taschengeld. Manuel bekommt mit 13 Jahren 35 € pro Monat.

- c) Was geschieht, wenn ein Kind traurig oder wütend ist?
- ➔ Denk an: die Stimmungskugel, den Snoozleraum, die Zuwendung, die Ruhe und Geduld, die Gespräche, die Quatschwutwörter

➔ 1:40 ➔ 2:34 ➔ 5:35 ➔ 6:00 ➔ 6:20

- 1:40 Die Erzieher sprechen mit den Kindern über ihre Probleme.
 2:34 Die Kinder dürfen Quatschwutwörter erfinden.
 5:35 Die Kinder können ihre Stimmung mit der Stimmungskugel anzeigen.
 6:00; 6:20 Es gibt keine Schimpfe. Die Kinder bekommen Zuwendung. Sie dürfen in den Snoozleraum. Dort finden sie Ruhe.

3. Wir sind keine Heimkinder


- a) Die Kinder der Gruppe Talamod berichten darüber, was sie am Leben in der Gruppe gut finden und was sie an ihrem Leben bedrückt. Trage in die Tabelle ein, was sie gut und was sie nicht so gut finden.
- ➔ Die angegebenen Uhrzeiten sollen dir helfen. Du kannst weitere Beobachtungen ergänzen. Schau dir einfach den Film noch einmal an.
 - ➔ Du kannst allein, mit einer Partnerin, einem Partner oder in einer Gruppe arbeiten.
 - ➔ Denk an: die eigenen Zimmer; die Einrichtung der Zimmer, die Zeit zum Spielen, das Taschengeld, das Tausendmalbesser, die Probleme in der Familie, die Zuwendung der Erzieherinnen und Erzieher

➔ 0:04 ➔ 1:09 ➔ 1:40 ➔ 2:28 ➔ 2:55 ➔ 4:20
 ➔ 5:33 ➔ 6:00 ➔ 6:20 ➔ 12:52 ➔ 15:09

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Das finden die Kinder gut	Das bedrückt sie
<ul style="list-style-type: none"> ■ Eigene Zimmer ■ Zeit zum Spielen und Sport ■ Taschengeld ■ Handys, Playstation ■ Besser als Zuhause: <ul style="list-style-type: none"> ➔ Manuel – wurde geschlagen ➔ Leonie – wird von den Brüdern beleidigt ■ Ruhe und Geduld ■ Zuwendung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorurteile von Eltern und Mitschülern: arbeiten müssen, geschlagen werden, keine eigenen Zimmer; schlimme Kinder zu sein ■ Besuchsverbote von Eltern anderer Kinder. ■ Andere Leute wissen wenig über ihr Leben. ■ Von Geschwistern ausgeschlossen werden. (Leonie) ■ Als „Heimkinder“ bezeichnet zu werden.

- b) Vergleiche: Was unterscheidet das Leben der Kinder in der Gruppe von deinem Leben, was habt ihr gemeinsam?
- ➔ Schreibe zunächst auf, was dir über das Leben in der Gruppe Talamod aufgefallen ist. Nutze dazu auch die Ergebnisse von Aufgabe 3 a. So fällt dir der Vergleich leichter.
 - ➔ Denk an: Zimmer, Playstation, Handy, Taschengeld, Süßigkeiten, Zeit und Ruhe, Eltern und Familie, Besuche

Leben in der Gruppe Talamod	So lebe ich
<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Kinder haben eigene Zimmer. ■ Die Kinder bekommen Taschengeld. ■ Sie bekommen eine bestimmte Zeit zum Spielen mit Playstation, Handy,... ■ Sie haben eine eigene Süßigkeitenkiste. ■ Wenn sie traurig oder wütend sind, bekommen sie keine Schimpfe. ■ Sie bekommen Zeit und Ruhe. ■ Sie essen gemeinsam in der Gruppe. ■ Sie bekommen selten Besuch von anderen Kindern. ■ Ihre Eltern und Familien besuchen sie ab und zu. 	

- c) Die Kinder der Gruppe Talamod sind manchmal traurig oder wütend, wenn sie als Heimkinder bezeichnet werden. Erkläre, warum sie sagen: „Wir sind keine Heimkinder!“
- ➔ Nutze für deine Überlegungen, was du bisher über die Kinder der Gruppe erarbeitet und gelernt hast.
 - ➔ Schreibe bitte in ganzen Sätzen.

